

Das babylonische Zeitsystem und die 666

Im Unterschied zum dezimalen System der Zeitrechnung verwendeten die Babylonier ein Rechenmodell, das auf dem Würfel und der Zahl 6 aufbaut. Der Bezugspunkt oder die Quelle ihrer Kalkulationen war mit der Erde und ihren Zyklen untrennbar verknüpft, wobei vor allem der größte der drei Erdzyklen – das platonische Jahr zu 25920 Tagen – als Maßstab diente.

Die Einteilung des Tages in 24 Stunden, 60 Minuten und 60 Sekunden fußt auf diesem babylonischen Gedankengut, welches historisch gesehen wohl auf ältere Kulturkreise zurückzuführen ist, wie es etwa bei den Jainas Indiens anzutreffen ist. Metaphysisch betrachtet handelt es sich hierbei um ein kulturunabhängiges Erklärungsmodell, welches als archetypische und fraktalisierte Methode der Zeiteinteilung den universellen Logos abbildet.

Auch die Mayas hatten dieses Rechensystem implementiert, allerdings war es fast ausschließlich dem ahkin may, oder ahuacan may - dem Hohepriester - zugänglich. Dem ursprünglichen chaotischen Hintergrundrauschen des RANG (= "radio amplified neuro-gammatron") als Quelle des Seins entspringen die aus dem hyperradion gebildeten 144 000 Engramme oder kristallinen, immateriellen Strukturcodes.

Die 144 als maßgebliche Größe ist in diesem Kontext untrennbar mit der Zeit verknüpft, welche als gerichteter Zeitfluss oder "G-force" des umfassenderen interdimensionalen Intelligenz- und Energiestroms ("radion" oder "radial plasma") auftritt. Die Strasse, auf der das radion reist, wird im Maya-Dreamspell "zuvuya" genannt.

Nach den Auskünften Diego de Landas behaupten die Yucatekischen Mayas, dass sie von einer Gruppe "Fremder" namens Tutul Xiu das Schreiben lernten. Diese Leute kamen aus einer Region "Zuiva", welches im "Book of Chilam Balam Chumayel" als "Zuyua" geführt wird.

Dort wird berichtet, dass die Führer der Mayas in der Sprache des "Zuyua" unterrichtet wurden. Zuvuya und Zuyua sind dem Namen nach sehr ähnlich und lassen sich annagrammatisch bis auf ein Ypsilon ineinander überführen. Man geht heute davon aus, dass es sich bei dieser Priestersprache um einen geheimen Code gehandelt hat, wie die olmekischen Worte "su-yu-a" (zuyua) und su – i – wa (zuiva) nahe legen, da sie "der Formgeber des Lebendigen" bzw. "der Formgeber des Guten" bedeuten.

Damit sind wir wieder bei den "144 Tausend Auserwählten" der Bibel, den 144 Tausend Quadratellen des Sintflutschiffes aus dem Gilgameschepos bzw. den 144 Tausend Engrammen des Hyper-Radions angelangt.

Wie nachstehend dargelegt, ist die 144 mit dem "Zeichen des Tieres", der 666, eng verknüpft und auch heute noch Basis unserer Zeitrechnung.

Wenn wir das babylonische Rechenmodell näher betrachten fällt auf, dass sie mit 4-Tages Zyklen operierten, und das platonische Doppeljahr (Numiten)* in ihrem pentagrammatisch aufgebauten Basismodul verwendeten.

** Numiten ist ein von mir gewählter Zeitbegriff, der als Untereinheit auf die Sekunde folgt, wobei gilt:
1 Sekunde = 60 Numiten*

Diese 5-Gliederung ist in nachstehender Abbildung ersichtlich, wie auch der Zusammenhang der einzelnen Zeitabschnitte, wobei die Grenzwerte bei 4 Tagen bzw. den 5184 Numiten liegen, wobei letzterer dezimal dem platonischen Doppeljahr entspricht: 25920 mal 2 = 51840.

Das platonische idealtypische Jahr zu 25920 Erdenjahren verbindet uns auch mit den $3+1 = 4$ Erdenjahren (1461 Tage) als wichtigste Kalendereinheit:

$$25920 = 5^1 * 3^4 * 2^6 * 1^1$$

Zeitählung und die 666 als Zeitmodul auf Basis der 2:3 Relation

0.6666666	× 6	4 × 6	4 × 6	4 × 6	4 × 6
0.0	× 60	0 × 60	2 × 60	4 × 60	6 × 60
0.0	× 600	0 × 600	0 × 600	1 × 600	8 × 600
	004	024	144	864	5184
	"Tage"	"Stunden"	"Minuten"	"Sekunden"	"Numiten"

Der Grenzwert "4-Tage" als Einheit verweist auch auf die Erdrotation, da sich die Erde in 4 Minuten um 1 Bogengrad bewegt. Das ergibt in einem Tag zu 24 Stunden genau 360° Grad oder einen vollen Kreis. Der halbe Grenzwert von 5184 Numiten = 2592 führt fraktal zu einem Platonischen Jahr von 25920 Tagen. Darin enthalten sind 1440 Sarosperioden (Finsterniszyklen) zu je 18 Jahren, wenn man rundet (die Differenz zum "exakten Wert" beträgt in den 18 Jahren elf ganze Tage).

Der Minutenwert in der Mitte ist als Quadrat-Zahl definiert, wie die Definition des "Sintflutschiffes" = Arche Noah im Gilgameschepos mit der Ausdehnung von "144 Tausend Quadratellen" zeigt. Die zwei Grenzwerte 4 bzw. 5184 und die beiden Mittenwerte 24 und 864 führen jeweils zum selben Ergebnis:

$$\begin{aligned}
 144^2 &= 20736 \\
 24 * 864 &= 20736 \\
 04 * 5184 &= 20736
 \end{aligned}$$

Die als Quadrat definierte 144 ist selbst allerdings auch quadratischer Natur, wie leicht zu erkennen ist:

$$12 * 12 = 144$$

Die Orientierung des "666" Moduls erfolgt gemäß der universellen 2-3-5 Struktur des Zahlenfeldes, wie sie in nachfolgender Abbildung dargestellt ist.

Zahlenfeld	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>5</u>
	4	6	7
	8	9	11
	10	12	13
	14	15	17
	16	18	19
		

Die Relationen der Zahlen 2-3-5 bestimmen auch den zeitlichen Zählrhythmus des 666-Moduls, wobei der Unterschied in der Beziehung der Zahlen 2:3 (Mutter-Kind) = 0.6666666 und der Zahlen 5:3 (Vater-Kind) = 0.6 besteht.

$$\begin{aligned}
 2/3 = 0.6666666 \text{ und } 0.666666666 * "666" &\rightarrow 4, 24, 144 \text{ etc.} \\
 3/5 = 0.6 & \quad 0.6 * "666" \rightarrow 3.6, 216, 1296 \text{ etc.}
 \end{aligned}$$

$$\text{Relation } 0.666666666 \text{ zu } 0.6 = "ti" = 10/09$$

Zeitählung und die 666 als Zeitmodul auf Basis der 3:5 = 0.6 Relation

0.6	× 6	6 × 6	6 × 6	6 × 6	6 × 6
0.0	× 60	3 × 60	1 × 60	9 × 60	7 × 60
0.0	× 600	0 × 600	2 × 600	2 × 600	7 × 600
<u>6¹</u>		<u>0 × 600</u>	<u>2 × 600</u>	<u>1 × 6000</u>	<u>7 × 6000</u>
	3.6 (6 ²)	216 (6 ³)	1296 (6⁴)	7776 (6 ⁵)	46656 (6 ⁶)

Die Entwicklung der Zeitstruktur beruht auf der Ausbreitung der Potenzen der Zahl 6 (→ "Liebe", "nagel", waw) wobei sich die beiden Zeitreihen durch den Faktor "ti" unterscheiden, welcher den individuellen Aspekt in den kollektiven Anteil einer Zahl überführt:

$$\Sigma 3.6 + 0.36 + 0.036 + 0.0036 + \dots + \rightarrow 4.0$$

Die Ausrichtung von Himmel und Erde in Syene und die 666

Syene in Ägypten – das heutige Assuan - liegt am Wendekreis des Krebses, was für diesen Ort für Zeitmessungen besonders attraktiv machte, da die Sonne zur Sommersonnenwende am 21.06. mittags exakt senkrecht über diesem Ort steht und Gegenstände keine Schatten werfen. Dies hat auch Eratosthenes ausgenutzt, um den Erdumfang zu berechnen, indem er die Längenunterschiede zwischen Alexandria und Syene als Bezugspunkt herangezogen hat.

Syene wurde als Ort der himmlischen Ausrichtung betrachtet, wo die göttlichen Gesetze auf Erden gespiegelt anzutreffen waren. Als Hieroglyphe **Khekh** dargestellt ist das Zeichen für Syene die Ausgangsform für das chî-rhô Symbol der "royal arch", welche dem Zahlenwert 666 entspricht:

$$\Sigma YHNNH = SYENE = 666$$

Das Khekh selbst ist die Darstellung eines menschlichen Herzens, welches gleich einem schwingenden Pendel den Zeitfluss durch einen konstanten Puls teilt.



Siehe auch nachstehende Verse aus dem Lied "Tryin' to get to heaven" von Bob Dylan:

...."people on the platforms
Waiting for the trains
I can hear their hearts a beatin'
Swinging like pendulums on chains"...

Das "A" an dem das Herz mit einer "Silberschnur" verbunden ist, entspricht dem Ankerpunkt des Foucault'schen Pendels oder der Zahl 247 im mesoamerikanischen Kontext. Das A ist auch Ausgangspunkt für unser Alphabet und steht als stilisierter Stierkopf für die Fruchtbarwerdung der Materie und somit dem Ursprung der materiellen Schöpfung. Die althochdeutsche Interpretation des

lateinischen Begriffes *taurus* für Stier kann als "ta ur us" gelesen werden, was soviel wie "da aus dem Ur(sprung)" bedeutet.

Wir vergleichen hierzu auch folgende Papsttitel:

LATINVS REX SACERDOS und VICARIVS FILII DEI

Die Bedeutung liest sich wie folgt: *Der lateinische Priesterkönig bzw. Der Stellvertreter des Gottessohnes.*

Zählt man die Buchstaben, die den jeweiligen römischen Zahlzeichen entsprechen (fett gedruckt) zusammen, ergeben sich zwei idente Summen:

$$\begin{aligned} L + I + V + X + C + D &= 50 + 1 + 5 + 10 + 100 + 500 = 666 \\ V + I + C + I + V + I + L + I + I + D + I &= 5 + 1 + 100 + 1 + 5 + 1 + 50 + 1 + 1 + 500 + 1 = 666 \end{aligned}$$